

Bericht zum Tag des offenen Denkmals 2020

Wie in jedem Jahr fand am 2. Sonntag im September der bundesweite Tag des offenen Denkmals statt. In diesem Jahr fiel der Tag auf den 13. September 2020. Das diesjährige Motto lautete „Denk_mal nachhaltig“. Die Idee hinter dem Tag des offenen Denkmals ist es, alle Denkmäler in Deutschland, seien es Burgen, Kirchen, Industrieanlagen, Wohnbauten, Gärten oder archäologische Plätze, für alle Interessierten kostenlos zu öffnen und Einblicke zu geben. Wesentlicher Bestandteil sind dabei die Führungen. Auch unsere Gemeinde nahm mit unseren beiden Kirchen Herz Jesu und St. Judas Thaddäus am Tag des offenen Denkmals teil.

Die Veranstaltung war in diesem Jahr durch die Corona-Pandemie eine besondere. In vielen Bundesländern, wie zum Beispiel in Brandenburg, fand der Tag des offenen Denkmals nicht in den Denkmälern, sondern digital im Internet statt. Anders war es im Bundesland Berlin. Hier konnten die Denkmäler für alle interessierten Besucherinnen und Besucher öffnen. Allerdings musste für jedes Denkmal ein Corona-Schutzkonzept vorgelegt, umgesetzt und kontrolliert werden.

Die Kirche Herz Jesu hatte an diesem Tag von 15:00 – 18:00 Uhr geöffnet; um 16:00 Uhr fand eine Kirchenführung statt.

In St. Judas Thaddäus wurde der Tag zusätzlich durch das 61. Kirchweihfest und die Diakoniz von Stephan Komischke mit anschließendem Empfang im Pfarrsaal und Garten feierlich eingerahmt. Die Kirche und die Krypta waren von 09:30 – 18:30 Uhr geöffnet. Es gab zwei Kirchenführungen, jeweils um 15:30 Uhr und 17:30 Uhr sowie eine Orgelvorführung mit Orgelmusik um 16:30 Uhr.

Beide Kirchen waren gut besucht, ohne dass es Schwierigkeiten bei der Umsetzung und Kontrolle des Corona-Schutzkonzeptes gab. An beiden Standorten waren die Besucherinnen und Besucher von unseren beiden unter Denkmalschutz stehenden Kirchen begeistert.

Nach den guten Erfahrungen aus diesem und den letzten Jahren freuen wir uns schon sehr auf den Tag des offenen Denkmals 2021. Dieser findet am Sonntag, dem 12. September 2021, statt - hoffentlich dann wieder mit bundesweit geöffneten Denkmälern.

M. Wölki